

Siegel der Träume

„Verräterin!“ Ich rannte über den großen Platz. „Verdammte alte Verräterin. Vater ist keine zwei Jahre tot, sie heiratet wieder und wen? Vaters besten Freund. Der in allen Schlachten an seiner Seite kämpfte, auch in seiner letzten. Und all die Zeit hatte er nur auf seinen Tod gewartet. Er und Elisabeth, meine Ziehmutter.“

Mein Vater brachte mich einst aus einer Schlacht in Südafrika mit, als er nicht mehr mit seiner ersten Frau verheiratet war. Meine Mutter war eine wunderschöne Afrikanerin gewesen, in die sich mein Vater auf der Stelle verliebte. Als die Schlacht gewonnen war, zog mein Vater wieder ab, meine Mutter jedoch wollte bei ihrem Volk bleiben. So kam ich in diese Familie.

Ich war am Friedhof des Schlosses angekommen und ging an den Gräbern der alten Könige des Preußenreiches vorbei. In der Mitte war das Grab meines Vaters, ich kniete nieder, weinte und betete, erhob mich und führte meinen Weg fort, denn es gab ein Grab, an dem ich mehr Tränen vergoss. Am Ende des Weges befand sich ein Doppelgrab. Es war nicht so prachtvoll wie das der anderen Könige und Königinnen, Prinzen und Prinzessinnen.

Für Elisabetts Eltern, die die Beerdigung organisiert hatten, waren sie nur zwei Jungen gewesen, für mich waren sie meine geliebten Halbbrüder. Ich verlor sie vor einem Jahr im Krieg. Ich weiß es, als wäre es gestern gewesen. Ich war gerade 11 Jahre alt und es war kurz vor Weihnachten. Per Brieftaube kam die Nachricht, dass die Krieger aus der Schlacht nach Hause kämen. Ich rannte freudestrahlend über den schneebedeckten Hof, aber nicht meine Brüder ritten voran, sondern ihr erster Offizier. Er und alle anderen ließen die Köpfe hängen. Zwar hatten sie die Schlacht gewonnen, aber um welchen Preis? Die Pferde der beiden zogen lange rote Samtumhänge hinter sich her. Und darauf ruhten sie. Mit friedlichem Gesicht. In diesem Jahr klangen keine frohen Weihnachtslieder durch die Schlossmauern. Kein Siegesfest, zu groß war der Verlust. Zu den Geburts- und Sterbedaten war nur ein einziger Spruch in den Marmorstein graviert: „In liebem Gedenken an Fräd und Pieter von Holdenburg, Prinzen und Brüder der Herzen.“ (28.09.1354 †21.12.1373 / 09.11.1364 †21.12.1373)

Meine Brüder, meine geliebten Halbbrüder. Warum nur, warum sie? Die Kirchturmglöcke schlug. Wahrscheinlich kamen Mama und ihr Ehemann nun aus der Kirche. Sie ist zwar nicht meine leibliche Mutter, aber sie hat mich großgezogen wie ihr eigenes Kind. Meine Halbbrüder hat sie dagegen verachtet. Sie hat noch nicht einmal eine Träne an ihrem Grab vergossen. Sie hat nur stumm dagestanden, während für mich Tränen nicht genug waren, um meine Trauer zum Ausdruck zu bringen und Dad vor allen Anwesenden auf die Knie gefallen ist und weinte wie Wolken in einem Sturm, der nicht enden wollte. Noch heute zerreißt es mir das Herz. Plötzlich hörte ich ein Rascheln hinter mir. Ich riss den Kopf herum, hinter mir im Schatten der Bäume standen majestätisch drei Hirsche. Ein goldener mit einem mächtigen Geweih wie eine Krone, zwei mit silbernem Fell und kleineren Geweihen. Eines war aber fast so groß wie das des Goldenen und aus dessen Schatten trat eine Hirschkuh, die im schwachen Sonnenlicht strahlte, als wäre sie aus Diamanten. Sie strahlte mehr als alles andere. Sie trat vor den goldschimmernden Hirsch und sprach mit einem hohen Sopran wie ein Engelschor:

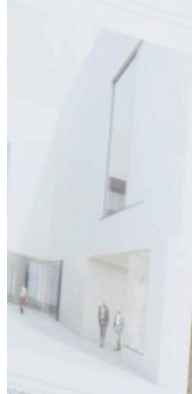
**Willst du die Wahrheit finden, musst dich an die Schmerzen binden.
Das Portal ist es ein Spiegel? Nein es ist ein Siegel.
Ineinander verschlungen, kein Oben und kein Unten.
Oben horizontal, öffnet sich das Portal.
Wenn die Nacht den Tag befällt, wenn das Licht vom Himmel fällt.
Dann wirst du nicht den Stern sehen, dafür diesen Reim verstehen.
Wurden die Tränen zwar vergeben, doch prägen sie auch dein Leben.**

Das Ende der Geschichte finden Sie in der Schülerzeitung der Geschwister-Scholl-Realschule.

Landes



Kunst und Kulturgeschichte



Schulbauwerk
48145 Münster
Tel: 0251 891-220
Fax: 0251 891-5879

örtliche Bauleitung
Pfeifer • Ebermann • Prockel Architekten BDA
Schölerstr. 26
48143 Münster
M: 0251 69440-6
W: 0251 69440-99

Leipziger			
01 Klubsports	0302 24071-0	0302 24071-45	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0201 82034-0	0201 82034-34	
01 Münster	0251 70367-0	0251 70367-30	
01	0251 62034-0	0251 62034-34	
01	0204 610-0	0204 610-222	
01	0228 91422-0	0228 91424	
01	020 85905-0	020 85905-08	
01	0201 8900-8	0201 8900-559	
01	0202 89402	0202 89749	

